Siebentes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 29. November 1855.

Erster Theil.

Sinfonie (Nr. 1, C dur) von L. van Beethoven.

Introduction aus der Oper „Die Belagerung von Korinth“ von Rossini.

Die Soli gesungen von den Herren *Schneider*, *Langer* und *Eilers*.
Die Chöre ausgeführt von den Mitgliedern des Pauliner-Sängervereins.

Chor. Dein mächt'ges Wort, o Herr, ist's, was uns hier verband.
Wir sind dir Schutz und Hort, du, unsrer Väter Land!
Doch, was ist's? woher sein düstres Schweigen?
Sein Zittern? Sein Erbleichen!
Wie verstört ist, wehe! sein Blick!
Doch die trüben Wolken weichen
Und ihm kehrt der Muth zurück.

Kleomenes. Zwei Monden sind's, dass wir Byzantium's Sieger,
Der überall mit seinen Waffen droht
Und frech sich uns entgegenstellt, bekämpfet haben.
Zwar eure Kühnheit, euer Muth
Widerstand des Erobrers Wuth,
Aber die Zukunft fürcht' ich, denn ach!
Die Edelsten auf dem Felde des Mars
Wurden des Todes Opfer, und es lagern ringsum
Sich die würgenden Schaaren. Das Schwert des Muselmann's,
Der Schlachten wildes Feuer, verzehren ohne Maass
Dich, theures Griechen-Volk. Mahomet, voll von Wuth,
Droht mit Ketten und Vernichtung; Ströme von Blut
Sind Griechenland's Gefilde. Was thun, um zu entgehen dem Joch?
Was ist das Rechte? Soll sich der Kampf erneuen?
Soll Mahomet sich freuen?
O entsetzliche Wahl! uns treibt die Gefahr
Schon. Ihr Alle redet frei!
Nur eure Meinung sei
Für mich des Handelns Regel.

Chor. In dieser Schreckensstunde
Kann selbst der Muth nichts frommen;
Wer von uns wird entkommen
Des Herrschers roher Hand?

Mus. II Cg 61, 8